

Seminar

Multiprojektmanagement

Projektrealität: Nach General von Clausewitz scheitert jede Planung mit dem ersten Feindkontakt. Dies gilt auch für Projekte. Der Feind ist die Realität. Die Konsequenzen sind meist drastische Abweichungen bei Zeit, Kosten, Qualität und Funktionalität. Abweichungen zwischen +60 Prozent und +200 Prozent sind nicht ungewöhnlich. Aktuelle Schlachten heißen u.a. City-Tunnel Leipzig (+60 %), Regierungsflughafen Berlin (+148 %), NRW-Archiv (+216 %). Multiprojekt bedeutet im einfachsten Fall mehrere Projekte, die inhaltlich nichts miteinander zu tun haben. Allenfalls begrenzte Ressourcen und begrenztes Know-How als Ursachen für Konflikte. Das andere Extrem sind miteinander vernetzte, komplexe Projekte . . . *Fortsetzung nächste Seite*



Ziel des Seminars:

Sie lernen: Komplexe Großprojekte erfolgreich zu analysieren, zu managen und zu überleben. Sie erfahren wie vernetzte Projekte „ticken“ und wie man sie entschärfen kann. Sie lernen, dass ein rein technisches Management der Anfang des Misserfolges ist und wie man Mitarbeiter motiviert.

Lösungen/ Inhalt des Seminars:

Multiprojektmanagement bedeutet das Management komplexer Wirkungsnetze. Hohe Flexibilität bei Planung, Organisation und Management und Transparenz sowie die intensive Einbeziehung aller Beteiligten. Kommunikationsmanagement hat den zentralen Stellenwert.

Planung:

- Projekt vor dem Multiprojekt – die 5 KO-Kriterien für den erfolgreichen Projektstart
- Realistische Planung – verkaufen ist nicht alles. Das Ziel ist das Ziel
- Ranking von Projekten – Ein Schlüssel zur Lösung von Konflikten (Portfolio, ABC, CLV)
- Kritische Pfade/ -Netze – Analyse von Wirkungskaskaden (Teufelsquadrat, Sensitivitätsanalyse)

Inhalt:

- Vernetztes Denken – wie bekomme ich das in die Projektköpfe hinein?
- Quick wins sind nicht immer gut. Operatives Geschäft versus strategische Ziele
- Exitstrategien und Exitpunkte – warum man 90 Prozent des Projekterfolges nicht verschleudern sollte.
- Wie modelliert man eigentlich Instinkte über Prozessen?

Organisation:

- Transparenz und schnelle Entscheidungen. Wie geht das?
- Atmende Organisation - Flexibilität als Erfolgsfaktor
- Naturgesetze der erfolgreichen Projektorganisation
- Zentrale Manager-Rollen im Multiprojekt: Change, Risiko, Qualität, Kommunikation

Management:

- Klare Zielvorgaben und Durchgriffsrechte ein MUSS – warum eigentlich?
- Netzwerkmanagement und Administrivialitäten
- Strategischer Erfolg vs. politische Opportunität
- Wertschöpfung durch Wertschätzung – es ist so einfach, erfolgreich zu sein.

Seminar

in einem komplexen Umfeld (politische und ökonomische Rationale), in denen negative Auswirkungen kaskadieren. Natürlich nicht linear. Entscheidungen, die kurzfristig vorteilhaft sind, können mittelfristig eine Katastrophe sein. Dazu der Unwille, sich mit Risiken vorbeugend, rechtzeitig zu beschäftigen. Zuletzt ein unzureichendes Veränderungsmanagement. Menschen können Veränderungen nur in Angriff nehmen, wenn sie sich sicher fühlen. Veränderung ist eine entscheidende Voraussetzung für den Erfolg jeder Projektarbeit. Fehlende Sicherheit bewirkt fehlende Risikobereitschaft. Risikovermeidung ist fatal: sie führt dazu, dass die mit einem Risiko verbundenen Chancen ungenutzt bleiben. Unsicherheit entsteht, wenn Menschen sich direkt bedroht fühlen oder Angst vor Machtmissbrauch haben. Multi-Projekt bedeutet Multi-Veränderung.



Inhalt:

Controlling:

- Das Zaubermittel Balanced Scorecard
- Lessons Learned und das lernende Gesamtprojekt

Projektkultur:

- Transparenz und Ehrlichkeit im Gesamtprojekt – wie geht das?
- Erfolg und Belohnungskultur. Es könnte so einfach sein.
- Macht und Misserfolg
- Unbequeme Querköpfe gesucht!

Dauer: 2 – 3 Tage